



Unser Seelsorgeraum Lienz Süd



P. Martin Bichler OFM
Pfarrer im Seelsorgeraum
(Tel. 0676-87307897)

Diakon Michael Brugger
Seelsorgeraum-Leiter
(Tel. 0650-2053051)



PFARRE HEILIGE FAMILIE

Bürozeiten von Pfarrsekretärin Rosina Ganeider

Dienstag und Freitag 9.30 – 10.30 Uhr
Mittwoch 17.30 – 18.30 Uhr

Tel.: 04852-63012

E-Mail: pfarre.heiligefamilie@dibk.at



Mithelfender
Priester
Augustin Ortner



Koord. Hl. Familie
u. Seelsorgeraum
Karin Theurl
(Tel.: 0664-5473197)



KLOSTERPFARRE ST. MARIEN

P. Josef Höller | P. Martin Bichler | P. Raimund Kreidl

Tel.: 04852-62066 | E-Mail: pfarre.st-marien@dibk.at

Sekretariat: **Manuela Peheim**

Bürozeiten: Mi 8.30-10; Do 9-11

Predigten P. Raimund: www.franziskanerpfarre-lienz.at



PFARRE LEISACH

Sprechstunde von Pfarrkoordinatorin Cilli Ortner (Tel. 0676-7559120)
1. Dienstag im Monat: 10.00-11.00 Uhr im Pfarrbüro u. nach telef. Vereinb.

Bürozeiten von Pfarrsekretärin Michaela Oberforcher (Tel. 0676-87307859)
Dienstag (wenn Messe) von 16.30 Uhr-18.30 Uhr

E-Mail : pfarre.leisach@dibk.at



PFARRE TRISTACH

FILIALKIRCHE AMLACH

Pfarrkoordinatorin **Tristach: Gertraud Hofer | Amlach: Karin Theurl**
Sekretariat (beide): **Manuela Peheim** (Bild s. Klosterpfarre St.Marien)

Bürozeiten Pfarrsekretariat

Dienstag, 10.00 - 11.30 Uhr
Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr

E-Mail: pfarre.tristach@dibk.at

Dienstag, 17.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinb.
- im Pfarrbüro (Gemeinde Amlach, 2. Stock)

E-Mail: pfarre.amlach@dibk.at



PFARRE LAVANT

Pfarrkoordinator **Hansi Hanser** (Tel.: 0664 4519240)

E-Mail: hansi.hanser@gmail.com



Pastoraler Mitarbeiter im SR
Diakon Roland Hofbauer
(Tel.: 0676-87307895)

Nähere Infos auf unserer Homepage, mit eigenen Seiten zu den jeweiligen Pfarren mit allen Infos: www.seelsorge-lienzsued.at



Gewalt gegen Frauen betrifft uns alle

Diakon Michael Brugger im Gespräch mit
Elisabeth Kreuzer, Pfarrgemeinderatsobfrau in Lavant

Die Zahlen - Gewalt an Frauen in Österreich



Jede dritte Frau ist von körperlicher und/oder sexueller Gewalt innerhalb oder außerhalb von intimen Beziehungen (erlebt ab dem Alter von 15 Jahren) betroffen (35%).



Mehr als jede vierte Frau musste eine Form von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz erfahren (26,59%).



Mehr als jede fünfte Frau ist von Stalking betroffen (21,88%).

„Diese Zahlen dürfen uns nicht kalt lassen!“ - so Mag. Elisabeth Kreuzer im Gespräch. „Denn wir alle tragen Verantwortung füreinander und möchten unaufgeregt bescheiden, aber bewusst Zeichen setzen“.

Elisabeth ist nicht nur Pfarrgemeinderatsobfrau von Lavant, sondern engagiert sich auch bei den Soroptimistinnen: „Mit der weltweiten Kampagne *Orange the World* wollen wir Bewusstsein schaffen, Solidarität zeigen und zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Thema Gewaltprävention anregen. Das Thema geht über politische, konfessionelle und sonstige Grenzen hinaus – denn Gewalt an Frauen betrifft uns alle.“ Deshalb hat sie uns ans Herz gelegt, die Aktion als Seelsorgeraum Lienz Süd zu unterstützen.

Ja gut, aber was hat das mit der Kirche zu tun?

Warum engagieren wir uns für diese Sache?

Weil wir uns als Kirche nicht auf fromme liturgische Vollzüge beschränken dürfen. Das beste Beispiel ist Franz von Assisi, dessen 800. Todestag wir nächstes Jahr feiern. Er hat immer die Umsetzung seiner Gotteserfahrung in konkreten Begegnungen und konkreten gesellschaftlichen Bezügen gesucht.

Das heurige Engagement der Pfarren unterstreicht deshalb nicht nur die Aktualität und Notwendigkeit des Anliegens, sondern entspricht auch unserer Glaubensüberzeugung.

Für eine Abkehr von gewalttätigen Ver(!)egnungen braucht es deshalb, so Elisabeth, „ein gemeinsames, ent-

Editorial

zu dieser Rundblick-Ausgabe Manch einer wird sich vielleicht über das Titelbild gewundert haben - was soll das denn sein?

Hier die Auflösung: eine Weihnachtskrippe - aber - ich geb's zu - die hat so gar nichts romantisch-liebliches an sich - und ist vielleicht ja gerade deshalb ganz nah an der Weihnachtsbotschaft dran.

Denn Weihnachten - das ist eine Friedensbotschaft - in die ganz konkreten Nöte einer friedlosen Zeit hinein gesagt.

Die beiden Hauptartikel nehmen genau darauf Bezug. *Orange the World* - das ist der Einsatz gegen Gewalt an Frauen - eine Friedens- und Hoffnungsbotschaft für die von Gewalt Gedeemütigten.

Und der heilige *Franziskus* - das ist in unserer christlichen Tradition der Heilige des Friedens und des Dialogs.

Man sieht - die beiden Hauptartikel sprechen von zwei Seiten derselben Medaille. Und das ist auch das Thema des Bildes auf der Titelseite: dem Frieden dienen in friedloser Zeit.

Roland Hofbauer, Diakon



schlossenes Auftreten aller, um Veränderung zu bewirken.“

Mit der Beleuchtung unserer Kirchen schließen wir uns deshalb sehr gerne dieser weltweiten Bewegung an, die in Osttirol ganz wesentlich von den SoroptimistInnen getragen wird.

Farbe gegen das Schwarz-Weiss Denken: Orange the world

Gerahmt wird die Aktion - bei der weltweit Gebäude orange beleuchtet werden - von zwei bedeutenden Tagen:

Am **25. November**, dem In-

ternationalen Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen, startet die Aktion.

Ihren Abschluss findet sie am **10. Dezember**, dem Internationalen Tag der Menschenrechte.

**Mittwoch, 10.12.2025
(Tag der Menschenrechte)
um 18.00 Uhr
am Kirchplatz
des Franziskanerklosters**

Mit diesem Gebet um ein Ende der Gewalt und für die Opfer von Gewalt möchten wir zum Abschluss der Aktion ins Wort bringen, wo einem die Worte fehlen.



Die Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Dominikanerinnen sowie das Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium in Lienz laden dazu ein, sich unter dem Motto

Kraftvolle Sprache: Gemeinsame Worte gegen Gewalt

mit dem Thema geschlechtsspezifischer Gewalt auseinanderzusetzen. In Form von Statements sowie Kurztexten formulieren die Jugendlichen ihre Gedanken, Gefühle und Forderungen.

Die entstandenen Texte werden auf eine Fahne aufgeschrieben, die gemeinsam mit der Fahne von Orange the World am Johannesplatz in Lienz gehisst werden und die Passanten zum Innehalten und Nachdenken einladen sollen.



Der hl. Franziskus - gewaltloser Friedensbote in friedloser Zeit

Pfarrer P. Martin Bichler OFM

Herr, mach mich zum Werkzeug deines Friedens!

Mit diesen Worten beginnt ein dem Heiligen Franz von Assisi zugeschriebenes Gebet. Kommendes Jahr erinnert sich die Welt daran, dass der Heilige von Assisi vor 800 Jahren gestorben ist.

Wie geht das: Werkzeug des Friedens zu werden?

Franz von Assisi wird gern auch als der Narr Gottes bezeichnet. „Buon giorno, buona gente! - Guten Tag, ihr guten Leute!“, so grüßte er die Menschen. Auf diese Weise rief er das Gute in den Menschen, denen er begegnete, wach. Das Gute im Mitmenschen zu sehen, kann ein wichtiger Schritt zum Frieden sein.

Frieden beginnt im eigenen Herzen

Laut seinem Testament war es der Herr selbst, der zu ihm sprach: „Der Herr gebe dir Frieden!“ Mir kommt vor, als hätte Franziskus für sich verstanden: Wer den Frieden verkündet, muss ihn selbst im Herzen tragen. Deshalb mahnt er: „Schwestern und Brüder, wenn ihr mit dem

Mund den Frieden verkündet, so versichert euch, ob ihr ihn auch, ja noch mehr, in eurem Herzen habt.“ Werkzeug des Friedens zu sein beginnt im eigenen Herzen. Versöhnt mit mir selbst kann ich Werkzeug des Friedens sein.

Franziskus wendet sich den konkreten Menschen zu

Es war die Begegnung mit einem Aussätzigen, die im Leben des Franziskus den Dreh- und Angelpunkt darstellt. Den ersten Teil seines Lebens gestaltete er mit und für seine Stadt mit dem aufkommenden neu-reichen Bürgertum in Assisi. Nach der Begegnung mit dem Aussätzigen wendet er sich hin zu den Ausgegrenzten vor den Toren der Stadt. Franz von Assisi blieb wie ein Werkzeug sein Leben lang beweglich und ließ sich von Gott bewegen.

Franziskus - ein Gegenmodell zu Gewalt und Hass

Franziskus hatte die Folgen von gewaltsamen Auseinandersetzungen am eigenen Leib zu spüren bekommen, wusste also um die negativen Dynamiken, die das Streben nach Reichtum mit sich bringt. Dies kommt zum Ausdruck in seiner Rechtfertigung der Armut, wenn er dem Bischof von Assisi gegenüber feststellt: „Herr, wenn wir irgendwelche Besitztümer hätten, bräuchten wir Waffen zu unserem Schutz. Deshalb wollen wir in dieser Welt lieber nichts besitzen.“ Somit konnte für ihn Besitzlosigkeit auch Gewalt-

freiheit bedeuten.

„Und wenn wir sehen oder hören, wie man Böses sagt oder tut oder Gott lästert, dann wollen wir Gutes sagen und Gutes tun und Gott loben, der gepriesen ist in Ewigkeit.“ – Diese Gedanken ermutigen zu einem bewussten friedliebenden Gegenmodell gegen jede Form von



Gewalt und Hass - sei es real körperlich - oder in den neuen sozialen Medien und in der Kommunikation. In diesem Zusammenhang ist das wichtige Projekt *Orange the world* zu nennen - ein schönes Beispiel für den Einsatz gegen Hass und Gewalt - ganz im Geist des Franziskus. In der Art des Redens und Handelns eröffnet sich uns ein Werkzeug des Friedens, so seine Überzeugung

Kirche als Werkzeug des Friedens und der Gewaltlosigkeit

Franziskus war es auch wichtig, dass seine Gemeinschaft nicht hierarchisch gegliedert ist, sondern demokra-

tisch. Alle Mitglieder sind gleichrangig, alle Ämter werden nur auf Zeit vergeben. Kennzeichen der Gemeinschaft sind Brüderlichkeit, Besitzlosigkeit und Gewaltlosigkeit. Er wünscht sich so sehr, dass die Kirche ein Werkzeug des Friedens ist.

Franziskus-ein Vorreiter für gewaltlosen Dialog

Das Missionskapitel in seiner Ordensregel ist geprägt von der Begegnung mit Sultan Malik al-Kamil im Jahr 1219. Franziskus begab sich nach Damiette in Ägypten und wagte es, bis zum Sultan vorzudringen und das Gespräch mit ihm zu suchen. Die positiven Kontrasterfahrungen, die Franziskus mit den Muslimen gemacht hat, möchte er auch bei seinen Brüdern umgesetzt sehen. Niemand dürfe nach der

Vorstellung von Franziskus jemanden mit Gewalt zum Glauben zwingen, sondern sie sollten so überzeugend leben, dass der Mensch Lust auf Glauben bekommt.

Wo Gott ist, da ist Frieden

Ist Frieden eine Illusion?

Am Eingang der franziskanischen Einsiedelei Carceri oberhalb von Assisi steht zur Begrüßung: Ubi Deus, ibi pax - Wo Gott ist, da ist Frieden!

Zu Weihnachten feiern wir die unglaubliche Zusage „Gott ist da“ – so frage ich mich „Wo ist Frieden“?

Wie verrückt muss man eigentlich sein, um zum Friedensstifter Gottes zu werden?



Starttreffen zur Firmung 2026 in Lavant - ICH BIN DA !

Unter diesem Motto trafen sich rund 60 FirmkandidatInnen zum Starttreffen in Lavant.

Begrüßt wurden die Jugendlichen und ihre Familien vom Team des Seelsorgeraumes Lienz Süd und Firmspender Propst Mons. Jakob Bürgler. Zu Beginn durften sich die Firmlinge eine Bibelstelle aussuchen, die sie in der Zeit der Vorbereitung und in ihrem Leben an Kraft und den Beistand Gottes durch seinen guten Geist erinnern sollen. Mit dem Schein der Kerzen, die die Familien entzündeten, gingen wir hinauf zur Kirche, um dort Gottesdienst zu feiern.

Beeindruckend war die Stimmung in der Dämmerung und das Strahlen der Gesichter im Kerzenlicht. Gemeinsam ließen wir den Abend bei einem wärmenden Tee ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an Firmspender Jakob Bürgler, dass er sich mit uns auf den Weg gemacht hat und ALLEN, die an diesem Abend für unsere Firmlinge da waren!

Fahrt von Verantwortlichen des Seelsorgeraums nach Neustift



Ein kleiner Ausflug von VerantwortungsträgerInnen im Seelsorgeraum Lienz Süd ins Kloster Neustift bei Brixen. Begegnung mit dem Stiftsdekan. Vergelts Gott! Inspiration. Vernetzung. Weiterdenken. Wertschätzen. Wir bleiben dran.



Termine Erstkommunion (EK) und Firmung

Sa, 11. April 2026, St. Marien EK

So, 12. April 2026, Lavant EK

So, 19. April 2026, Hl. Familie EK

So, 26. April 2026, Tristach EK

So, 10. Mai 2026, Leisach mit **Amlach** EK

Firmung im Seelsorgeraum

Sa, 30. Mai 2026, 10.00 Pfarren im SR (außer St. Marien) in der Pfarrkirche **Hl. Familie**

Sa, 30. Mai 2026, 16.00 St. Marien (Kloster)

Firmspender: Probst Jakob Bürgler

Jetzt Hoffnung schenken

Der Advent im Heiligen Jahr mit dem Motto „Pilgerschaft der Hoffnung“ ist eine besondere Einladung, Blick und Herz zu weiten – hin zu jenen Menschen, die mit extrem schwierigen Lebensbedingungen zu kämpfen haben. Advent bedeutet: Im Vertrauen auf Gottes Hilfe wachsen – und die knappe Ressource Hoffnung miteinander teilen.

Ganz konkret, allen Anflügen von Resignation und Gleichgültigkeit zum Trotz. Mit der Aktion von Bruder und Schwester in Not können wir Hoffnung und Zukunftsmut zu den Menschen bringen.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Adventsammlung steht Tansania – vorgestellt anhand eines Projekts, das für viele Menschen dort zum echten Wendepunkt wird: energieeffiziente Öfen. Was für uns selbstverständlich ist – eine warme Mahlzeit, ein sicherer Herd – bedeutet für viele Familien in Tansania Schutz vor schädlichem Rauch und Zeitgewinn im Alltag. Die neuen Öfen sparen Brennholz, entlasten die Umwelt und verbessern das Leben nachhaltig – besonders das der Frauen und Kinder.

Mit Ihrer Spende schenken Sie Wärme und mehr als das – Sie schenken Hoffnung. Nehmen wir die Adventzeit als Chance, im Glauben zu wachsen und Zeichen der Nächstenliebe und weltweiten Verbundenheit zu setzen. Hoffnung vermehrt sich, wenn wir sie miteinander teilen. Ich wünsche Ihnen in diesem Sinn einen gesegneten, hoffnungsvollen Advent!

Hermann Glettler, Bischof von Innsbruck



„...weil
Solidarität
viele
Gesichter
hat.“

Advent-
sammlung
2025

Ein Ofen für die Eltern – Bildung für die Kinder

Anonciata Damas lebt mit ihrer Familie im Dorf Nyakatete in Tansania. Wie viele Frauen kocht sie auf dem offenen Feuer. Täglich muss sie dafür stundenlang Holz sammeln – oft helfen die Kinder mit, statt zur Schule zu gehen. Der Rauch des Feuers ist beißend und macht krank: Immer wieder haben Familienmitglieder Probleme mit den Augen oder Husten. Atemwegserkrankungen sind sehr verbreitet.

Doch es gibt eine Lösung: Die lokale Partnerorganisation von Bruder und Schwester in Not, CHEMA hat energiesparende Öfen entwickelt. Sie brauchen weniger Holz und verbrennen es effizienter. Außerdem produzieren sie kaum Rauch. Zusätzlich können diese Öfen sogar mit Briketts aus Reisschalen betrieben werden, ein natürliches Abfallprodukt.

Anonciata Damas hat sich um Teilnahme im Programm von CHEMA beworben. „Mit einem neuen Ofen habe ich mehr Zeit, mich um Familie und Haushalt zu kümmern, schon unsere Gesundheit und meine Kinder können die Schule besuchen.“, sagt sie.

Bitte unterstützen Sie Familien wie die von Anonciata Damas mit Ihrer Spende. Mit einer Spende von 20 Euro kann eine Familie wie die von Anonciata Damas einen neuen energie- und zeitsparenden Ofen anschaffen. Mit 141 Euro ermöglichen Sie einer Familie ein Startpaket mit einem Ofen, einer Schulung und Briketts aus Reisschalen.

Spendenkonto:

AT59 3600 0000 0066 8400

Kennwort: Ofen



Ein Raum voller Leben: Der Jugendraum im Franziskanerkloster

Von der Vision zur Wirklichkeit – wie aus alten Räumen ein lebendiger Ort für junge Menschen entstand

Seit Dezember letzten Jahres hat sich im Franziskanerkloster etwas Besonderes entwickelt: Ein Ort, an dem junge Menschen willkommen sind, mitgestalten dürfen und sich entfalten können.

Der neue Jugendraum der Dekanatsjugend ist mehr als nur ein renovierter Raum – er ist ein Gemeinschaftsprojekt, getragen von einer Vision und verwirklicht durch die tatkräftige Unterstützung vieler helfender Hände.



Gemeinsam anpacken – die Renovierung

Im Dezember 2024 begann die Verwandlung der alten Räume im Franziskanerkloster. Zusammen mit den Lehrlingen von OBI machten wir uns daran, die lange ungenutzten Räumlichkeiten auf Vordermann zu bringen. Schritt für Schritt nahm unsere Vision Gestalt an.

All dies wäre ohne die großzügige Unterstützung unserer zahlreichen Sponsoren nicht möglich gewesen – ihnen gebührt unser herzlicher Dank.

Eine Vision nimmt Gestalt an

Von Anfang an war uns wichtig: Dieser Raum soll ein Ort für alle sein. Ein Ort der Gemeinschaft, der Orientierung und der Entfaltung. Ein Ort, an dem junge Menschen nicht nur willkommen sind, sondern aktiv mitbestimmen und ihre Ideen einbringen können. Diese Vision trug uns durch die Renovierungszeit und motivierte uns, Schritt für Schritt weiterzumachen.

Erste Begegnungen und große Eröffnung

Am 19. Juni 2025 war es dann so weit: Beim „Eisbreakerday“ öffneten wir erstmals die Türen und luden zum ersten Blick in unsere Räume ein. Bei strahlendem Sonnenschein gab es Eis für alle, und die Jugendlichen konnten sich ein erstes Bild von dem machen, was entstanden war.

Am 9. Oktober 2025 machten wir einen Tag der offenen Tür – die Resonanz war überwältigend positiv, und wir spürten: Hier entsteht etwas, das gebraucht wird.

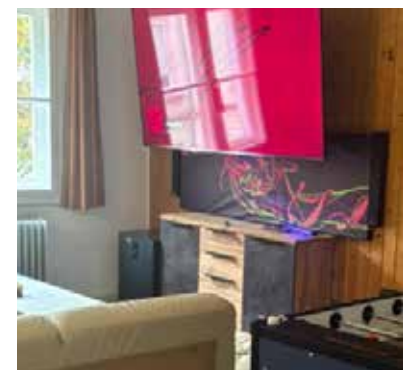
Der Alltag beginnt – offener Treff und mehr

Am 15. Oktober 2025 starteten wir in den regulären Betrieb und seitdem sind wir jeden Mittwoch von 13:00 bis 17:00 Uhr für die Jugendlichen da. Der offene Treff bietet Raum für Hausaufgabenbetreuung, Spiel und Spaß oder einfach einen Rückzugsort während Wartezeiten zwischen Bus und Terminen.

Zusätzlich gibt es jedes zweite Wochenende ein besonderes Angebot: Von Kreativ-Workshops über Spiele- und Filmabende bis hin zu Themenabenden zu wichtigen Themen wie Freundschaft, Mobbing oder Social Media. Auch spirituelle Impulse und Jugendgottesdienste haben ihren Platz – ganz im Sinne einer ganzheitlichen Begleitung junger Menschen.

Ein Raum für alle von 12 bis 18 Jahren

Jugendliche von 12 bis 18 Jahren können den Raum für offene Treffen, Workshops und als Rückzugsort nutzen. Besonders freut uns, dass wir mit dem VIP-Ticket auch jungen Erwachsenen ab 18 Jahren die Möglichkeit bieten,





den Jugendraum zu besuchen und dabei Verantwortung zu übernehmen.

Mitgestalten erwünscht

Ein zentrales Anliegen ist uns die Partizipation: Die Jugendlichen sollen nicht nur Gäste sein, sondern aktiv mitgestalten. Wir planen gemeinsam mit ihnen die Aktivitäten und setzen ihre Ideen um.

der mit den Jugendlichen wächst und sich entwickelt. Wir freuen uns darauf, diese Räume weiterhin mit Leben zu füllen und den jungen Menschen einen Ort zu bieten, an dem sie eine feine Zeit erleben, sich entfalten können, neue Freundschaften schließen und einfach sie

selbst sein dürfen.

Für alle, die mehr erfahren oder mitmachen möchten: Wir kommunizieren in der WhatsApp-Gruppe, über Social Media und Flyer. Der Jugendraum ist offen für alle – kommt vorbei, lernt uns kennen und bringt eure Ideen mit ein!



Unser Ziel ist es, langfristig einen selbstverwalteten Jugendraum aufzubauen, in dem junge Menschen Verantwortung übernehmen können. Ein Jugendteam wird derzeit aufgebaut, das mit unserer Unterstützung die Geschicke des Jugendraums zunehmend selbst in die Hand nimmt.

Ein lebendiger Ort mit Zukunft

Der Jugendraum im Franziskanerkloster ist kein abgeschlossenes Projekt – er ist ein lebendiger Organismus,



Worldwide Candle Lightning Day
Weltweiter Gedenktag an verstorbene Kinder

SONNTAG 14. DEZEMBER

Gedenkfeier
16 Uhr

Pfarrkirche St. Andrä in Lienz

Musik: Florian & Edith

Am 2. Sonntag im Dezember werden weltweit um 19 Uhr Kerzen ins Fenster gestellt als Zeichen der Erinnerung.

Gerne kann eine Kerze zur Gedenkfeier mitgebracht werden, um sie während der Feier im Gedenken zu entzünden.

Gottesdienste in den Pfarren des Seelsorgeraums Lienz Süd und in Lienz

Übersicht regelmäßige Gottesdienstzeiten

täglich 6.30 Dominikanerinnen (Klösterle)
8.00 Franziskaner

Di 18.00 Michaelskirche
18.30 Leisach (davor 18.00 Rosenkranz)

Mi 10.00 Wohn- u. Pflegeheim, 18.30 Hl. Familie

Do 18.00 Bezirkskrankenhaus, 18.30 Hl. Familie

Fr 18.30 Tristach

Sa 10.00 Wohn- u. Pflegeheim; 18.00 Franziskaner
u. St.Andrä; 18.30 Hl. Familie u. Tristach

Sonntag

8.00 Franziskaner

8.45 Leisach u. Tristach

9.00 Franziskaner

10.00 Hl. Familie u. St.Andrä

10.15 Lavant

10.30 Franziskaner

11.00 Peggetz

19.00 Amlach, Franziskaner

Gottesdienste, die im Folgenden nicht
angeführt sind, finden **zur regelmäßigen Zeit**
statt. Für Abweichungen siehe die aktuellen
Gottesdienstordnungen in den Pfarren

1. Adventsonntag, 29./30. November

8.45 Amlach Wortgottesdienst m. Komm.fei

andere Gottesdienste: regelmäßig - s. Übersicht

Montag, 1. Dezember

6.00 Tristach Rorate

Dienstag, 2. Dezember

6.00 Hl. Familie Rorate

6.00 Leisach Rorate

Mittwoch, 3. Dezember

6.00 Amlach Rorate

6.00 Tristach Rorate - Wortgottesdienst

Donnerstag, 4. Dezember

6.00 Hl. Familie Rorate

6.00 Leisach Rorate

Freitag, 5. Dezember

6.00 Hl. Familie Rorate - Wortgottesdienst

6.00 Tristach Rorate

6.00 Lavant Rorate

Rorate - Gottesdienste bei den Franziskanern

6.00 täglich von Montag bis Samstag

2. Adventsonntag, 6./7. Dezember

18.30 (Sa) Hl. Familie Versöhnungsgottesdienst

Tristach kein Gottesdienst am Sa Vorabend

19.00 (So) Amlach Sonntags-Gottesdienst zugleich
Vorabend-Gottesdienst für Maria Empfängnis

Maria Empfängnis, Mo 8. Dezember

13.30 Leisach Adventandacht am Reiter Kirchl

18.30 Hl. Familie Festmesse

andere Gottesdienste So u. Mo regelmäßig

Dienstag, 9. Dezember

6.00 Hl. Familie Rorate

6.00 Leisach Rorate

Mittwoch, 10. Dezember

6.00 Amlach Rorate

6.00 Tristach Rorate - Wortgottesdienst

Donnerstag, 11. Dezember

6.00 Hl. Familie Rorate

6.00 Leisach Rorate

Freitag, 12. Dezember

6.00 Hl. Familie Rorate - Wortgottesdienst

6.00 Tristach Rorate

6.00 Lavant Rorate

3. Adventsonntag, 13. / 14. Dezember

8.45 Amlach Patrozinium (Hl. Ottilie)

8.45 Leisach, Tristach Wortgottesdienst m. Komm.
feier

10.15 Lavant Wortgottesdienst m. Komm.fei

andere Gottesdienste regelmäßig - siehe Übersicht

Montag, 15. Dezember

6.00 Tristach Rorate

Dienstag, 16. Dezember

7.30 Hl. Familie Rorate-Wortgottesdienst mit VS

6.00 Leisach Rorate mit Frühstück

Mittwoch, 17. Dezember

6.00 Amlach Rorate

7.00 Tristach Rorate - Wortgottesdienst mit VS

19.00 Franziskaner Versöhnungsgottesdienst

Donnerstag, 18. Dezember

6.00 Hl. Familie Rorate

6.00 Leisach Rorate

Gottesdienste in den Pfarren des Seelsorgeraums Lienz Süd und in Lienz

Freitag, 19. Dezember

6.00 **Hl. Familie** Rorate - Wortgottesdienst

6.00 **Kaserne** Rorate - Wortgottesdienst

6.00 **Tristach** Rorate

6.00 **Lavant** Rorate

4. Adventsonntag, 20. / 21. Dezember

Hl. Familie keine Vorabendmesse (Kirchenkonzert)

andere Gottesdienste regelmäßig - siehe Übersicht

Montag, 22. Dezember

6.00 **Tristach** Rorate

Dienstag, 23. Dezember

6.00 **Hl. Familie** Rorate

8.00 **Leisach** Rorate mit der Volksschule

Heiliger Abend, Mi 24. Dezember

6.00 **Hl. Familie, Franziskaner, Lienz-St.Andrä**
Rorate

8.00 **Franziskaner** Messe

14.00 **Lavant** Kinderweihnacht beim Törl

14.30 **Wohn- u. Pflegeheim** Christmette

16.00 **Hl. Familie** Familien-Christmette (Messe mit
Krippenspiel - keine Christmette in der Nacht)

16.00 **Leisach** Familien-Christmette (Messe, keine
Christmette in der Nacht)

16.00 **Franziskaner** Kindermesse m. Krippenspiel
und Gruppe Juvenis

16.00 **Lienz-St.Andrä** Weihnachtsandacht f. Familien

16.30 **Tristach** Kinderweihnachtsweg

18.00 **Lienz-Peggetz** Christmette

22.00 **Lienz-St.Andrä** Christmette

22.00 **Franziskaner** Christmette mit Kirchenbläsern

22.00 **Tristach** Christmette (Kirchenchor)

22.15 **Amlach** Christmette

24.00 **Lavant** Christmette

Weihnachten, Do 25. Dezember

8.00 **Franziskaner** Messe

8.45 **Leisach, Amlach** Festmesse

9.00 **Franziskaner** Festmesse mit Kirchenchor

10.00 **Hl. Familie, Lienz-St.Andrä** Festmesse

10.15 **Lavant** Festmesse

10.30 **Franziskaner** Messe

18.00 **Lienz-St.Andrä** Festmesse

18.30 **Tristach** Festmesse

19.00 **Franziskaner** Messe

Stefanitag, Fr 26. Dezember

10.00 **Hl. Familie** Messe

kein Gottesdienst in

Leisach, Tristach, Amlach, Lavant

11.00 **Lienz-Peggetz** Messe

18.00 **Lienz-St.Andrä** Messe

Franziskaner: regelmäßig - siehe Übersicht

Sonntag, 27. / 28. Dezember

10.15 **Lavant** Wortgottesdienst m. Komm.feier

Franziskaner Alle Gottesdienste als Abschluss-
gottesdienst zum Heiligen Jahr

andere Gottesdienste: regelmäßig - siehe Übersicht

Silvester, Mi 31. Dezember

8.00 **Franziskaner** Messe

17.00 **Hl. Familie** Messe zum Patrozinium

17.00 **Lienz-St.Andrä** Messe zum Jahresschluss

17.00 **Lienz-Peggetz** Jahresschluss-Wortgottesdienst

18.00 **Franziskaner** Dankgottesdienst zum
Jahresschluss

18.30 **Tristach** Jahresdankgottesdienst

23.30 **Franziskaner** Besinnlich ins neue Jahr:
Musik: Gruppe Pätzold, Texte P. Martin

Neujahr, Do 1. Jänner 2026

10.15 **Lavant** Messe

17.00 **Leisach** Festmesse mit Neujahrsempfang

18.00 **Lienz-St.Andrä** Messe

18.30 **Tristach** Messe

18.30 **Hl. Familie** Wortgottesdienst

19.00 **Amlach** Messe

Franziskaner: regelmäßig - siehe Übersicht

Freitag, 2. Jänner

Tristach kein Gottesdienst

Sonntag, 3. / 4. Jänner

19.00 **Amlach** Wortgottesdienst m. Komm.feier

andere Gottesdienste: regelmäßig - siehe Übersicht

Dreikönig, Di 6. Jänner

Gottesdienste: regelmäßig (s. Übersicht So)

Kurzfristige Änderungen vorbehalten - bitte die
pfarrlichen Gottesdienstankündigungen beachten



Erntedank und Stadtteilstift in der Heiligen Familie

Ein herrlicher Herbsttag bot am Erntedanksonntag, 12. Oktober 2025, den gebührenden Rahmen für unser Fest. Gemeinsam mit Pater Martin, der Eisenbahner Stadtkapelle Lienz und dem Kinderchor feierte die Pfarrgemeinde einen Dankgottesdienst – Dank für die Gaben der Natur und für unsere Arbeit, die Talente und Fähigkeiten, die wir für ein gutes Miteinander einsetzen.

Das Stadtteilstift eröffnete dann

Bürgermeisterin Elisabeth Blanik, mit Pfarrer Pater Martin und Pfarrkoordinatorin Karin Theurl.

Bei diesem Fest war es uns wichtig, in vielen Bereichen auf Nachhaltigkeit zu achten. Geschichten und Weisheiten für Alt und Jung schenkte uns Märchenerzählerin Silva Lamprecht und beim Stadtteilspaziergang sprach Heike Förster über die Besonderheiten unseres Stadtteils. Flotter ging's mit Manfred und Ulli in der Rikscha.

Und es wurde nach Herzenslust gespielt. Bei gutem Essen, netten Begegnungen und feiner Musik verbrachten wir alle eine schöne Zeit.

Vielen Dank jenen, die zum Gelingen dieses Festes in irgendeiner Weise beigetragen haben.

Mit dem Scannen des QR-Codes auf S. 2 gelangen sie zur Website des Seelsorgeraumes und können weitere Fotos im Anschluss an den Bericht finden!



Mitte Oktober haben wir die Herbstsaison von unserem „Bankl-Kaffee“ beendet und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Frühjahr. Vielen DANK an alle Helferinnen und BesucherInnen!

72 Stunden ohne Kompromiss



Von 22.-24. Oktober stand unser Pfarrhaus für zwei Klassen der Fachschule und des Aufbaulehrgangs für wirtschaftliche Berufe der Dominikanerinnen Lienz offen. Mit Feuereifer wurde an zwei Projekten gearbeitet, unterstützt von einem wunderbaren Pädagoginnen-Team, das den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite stand.



Projekt I: Das Erstellen und die Durchführung eines Märchenweges für den Kindergarten der Hl. Familie.

Projekt II: Erstellen einer digitalen Schnitzeljagd zu den Skulpturen und Wandgemälden der Initiative „Kunst am Bau“ in der Friedenssiedlung – Der Startpunkt wird dann beim Eingang der Pfarrkirche Hl. Familie sein.

Sorge(n) Stüberl

Das Sorge(n) Stüberl öffnet immer donnerstags und ist eine Anlaufstelle für jene, denen es zurzeit nicht gut geht (finanziell, psychisch, in der Familie, schulisch ...) oder für Freunde und Familienangehörige von Betroffenen, die nicht mehr weiterwissen. Nähere Infos dazu auf dem Plakat. Komm vorbei, wir hören zu und helfen weiter!

Ankündigung Sternsinger

Die Sternsinger sind zu Jahresbeginn wieder unterwegs und bitten um freundliche Aufnahme.

Bitte entnehmen Sie die Zeiten und Routen der Website www.seelsorge-lienzsued.at/hl-familie-lienz/, der Gottesdienstordnung und den Plakaten im Schaukasten.

**Sorge(n)
stüberl ☺**

Beratung - Gespräch - Information

Jeden Donnerstag 15–16 Uhr
(werktags)

Aussprachezimmer Widum Heilige Familie

Psychosoziales Zentrum Osttirol
Caritas Regionalstelle Osttirol
Pfarre Zur Heiligen Familie Lienz

UNSERE TÄUFLINGE

04.10.2025

Paul Schönfelder

Sohn von Lisa-Marie und
Michael Schönfelder

04.10.2025

Johanna Schönfelder

Tochter von Lisa-Marie und
Michael Schönfelder

UNSERE VERSTORBENEN

09.09.2025

Hilda Struggl

11.09.2025

Gottlieb Kleinlercher

07.10.2025

Friedrich Mentil

24.10.2025

Arnold Wurzer

29.10.2025

Anna Mitterberger





Bild: P. Josef Höller

Der Turm der Klosterkirche erstrahlt in neuem Glanz

Den Sommer 2025 über wurde der Turm der Klosterkirche saniert. Die Arbeiten wurden von Firma Andreas Mayerl in gerüstloser Technik ausgeführt. Begonnen wurde mit dem Blechdach des Turms, das neu gestrichen werden musste. Anschließend wurde an der gesamten Fassade das Mauerwerk ausgebessert und ergänzt.

Besonders die Wetterseite war schon äußerst dunkel und schadhaft. Die größte Herausforderung bildete die Renovierung der historischen Bemalung des Turms sowie der Zifferblätter der Turmuhr. Doch seit Ende August erstrahlt der Turm in neuem Glanz.

P. Martin

Danke und Bitte

Danke für die Ernte, für Obst, Gemüse, Getreide, Blumen und alles was uns von unserer Erde mit Gottes Segen überreich geschenkt wurde..

Aber auch die Bitte, achtsam und nachhaltig mit unserer Erde, unserem Lebensraum und der Natur umzugehen.

„Wenn die letzte Biene stirbt,
stirbt auch der Mensch.“

Unter diesem Motto zelebrierte Pater Martin einen eindrucksvollen Erntedank-Gottesdienst, unterstützt von den MinistrantInnen und den prägenden Liedern, gefühlvoll, intoniert vom Chor Juvenis unter Pater Raimund.

Zur Agape wurden dann von unseren MinistrantInnen gesegnete Äpfel verteilt.

Erwin Flatscher



Bild Michael Petutschnig

Kirchenchor St. Marien - Verabschiedung verdienter Sänger

Am Samstag, 22. September, sorgte der Klosterchor unter der Leitung von Alois Wendlinger für eine feierliche Gestaltung des Vorabendgottesdienstes in der Klosterkirche. Bei der anschließenden Feier im Gasthaus „Am Platzl“ in Amlach gab Dorli Kofler das Chorjahr in poetischen Versen zum Besten - und es wurde den Sängern Peter Bergmann, Bernhard Moser und Hannes Weingartner für ihre langjährige Mitgliedschaft gedankt und sie wurden in den „Sängerruhestand“ verabschiedet.

Dabei wurde auch daran erinnert, dass die drei Sänger auch bereits in der früheren Zusammensetzung des Chores aktiv waren. Im Rahmen dieser Feier überreichte Chorleiter Alois Wendlinger an die drei „Chorfrühpensionisten“ Ehrungs-Urkunden und Pfarrer P. Martin sprach Dankesworte.

Chorleiter Alois Wendlinger übernahm vor 13 Jahren den Klosterchor von P. Richard, der ihn seit 1969 leitete und der heuer im Februar verstorben ist.



Die „Chorfrühpensionisten“ Hannes Weingartner und Bernhard Moser mit Chorleiter Alois Wendlinger, weiters Peter Bergmann und P. Martin (v.l.).



Das Kloster als Zentrum für Jugendliche in Lienz



JUGENDRAUM KLOSTERKIRCHE

SA: 29.11. 16 - 22 Uhr
 • Nikolausparty im Sauhöfl
MI: 03.12. 13 - 17 Uhr offener Treff
MI: 10.12. 13 - 17 Uhr offener Treff
FR: 12.12. 16 - 22 Uhr
 • bau dein eigenes Lebkuchenhaus
MI: 17.12. 13 - 17 Uhr offener Treff

Besondere Aktionen wie die Nacht der 1000 Lichter (Bild oben) - waren immer schon im Kloster beheimatet.

Die heurige Aktion am 31. Oktober mit dem Thema „Hoffnungslichter“ war ein voller Erfolg, sehr gut besucht und machte uns stolz darauf, was die Jugendlichen alles leisten und welchen Einsatz sie zeigen.

Durch den neu eröffneten Jugendraum wird das Kloster nun immer mehr zu einem Zentrum für junge Leute im Dekanat.

Anfang November war das Projekt Jugendraum sogar einer von 16 Preisträgern beim Karl-Satori-Preis der Sparkassenstiftung Lienz (Bild li).

Bilder von der Martinsfeier am 11. November



Bilder Martinsfeier: Thomas Isep



Allerheiligen / Allerseelen



*Allerseelen - ein ganz besonderes Fest
eine Brücke zwischen Lebenden und Toten
zwischen den Hier- Lebenden
und den Dort-Lebenden.
Wir denken an all jene, die zu Gott heimgekehrt sind
und denen ein Leben
in Fülle und Glückseligkeit verheißen ist
Und dennoch - trotz aller Hoffnung,
dass unsere lieben Verstorbenen
bei Gott auf immer geborgen sind,
macht uns der Verlust
eines lieben Menschen sehr traurig.
Es tut gut, wenn wir in der Zeit der Trauer
nicht allein sind.
Setz dich zu mir ... nimm mich an der Hand ...
bleib ein bisserl ...*

Mini-Verabschiedung



Am 28. 9. haben wir Maxi Schober, Emma Senfter, Noah Patterer (v.l.) und Isabella Peheim (nicht am Bild) aus ihrem Dienst verabschiedet. Herzlichen Dank für euren jahrelangen treuen Einsatz!

Hubertusfeier der Jägerschaft



Im Rahmen des Gottesdienstes am 9. November wurde die Statue des Hl. Hubertus von P. Martin gesegnet.

Krapfenschnappen 2025 in Leisach



Für einen sozialen Zweck waren auch heuer die Krapfenschnapper in Leisach unterwegs, begleitet von Otto Kreuzer und Felix Schober.



am 19.10. 2025
Noah Brunner
Sohn von Julia Th. und
Michael Brunner,
Patin Anna E. Fercher

Getauft wurden

*Allen Neugetauften
Gottes reichen Segen
auf ihrem Lebensweg !*

*In euren Herzen möge
die Gewissheit wohnen,
dass nach jedem Unwetter
ein Regenbogen leuchtet.*



am 17.5. 2025
Elena Ortner
Tochter von Sabrina und
Christoph Ortner
Pate Lukas Ortner



am 14.6. 2025
Elia L. Strobl
Sohn von Leonie S. Strobl und
Leon Lobenwein,
Pate Laurin G. Strobl



am 5.10. 2025
Sebastian Trojer
Sohn von Natalia L. S. Machado
und Mathias Trojer
Pate Martin Trojer



am 5.10. 2025
Emilia M. Trojer
Tochter von Elisa Weiß und
Stefan Trojer
Pate Martin Trojer

Ankündigungen

Pfarrkaffee

07.12.25 | 04.01.26

Adventandacht am Reiter Kirchl

8.12. (Maria Empf.), 13.30 Uhr

Roratefrühstück

16.12.

Begegnung im Pfarrsaal, Adventnachmittag

17.12.25, 15.00 Uhr

Adventkranzsegnung

29.11., 15.00 Uhr



Geheiratet haben



am 12.7.2025
(Außervillgraten)

Tanja und Leo Senfter

Verstorben ist

am 1.10. 2025
Maria Josefa Walder

Erntedank

Am Erntedanksonntag, 5. Oktober 2025, feierten wir gemeinsam mit dem Kinderchor und Altdekan Augustin Ortner. Wir brachten Feldfrüchte als sichtbares Zeichen des Dankes für eine gute Ernte und ein gutes Leben vor den Altar und dankten zugleich für jene Gaben und Talente, die wir empfangen haben, um sie für unsere Mitmenschen einzusetzen.

Wir bedanken uns bei der Landjugend/Jungbauernschaft für das Ausrichten der Agape im Anschluss an den Festgottesdienst!



Unser Kindergarten

Im Herbst hatten wir zwei Mal das Vergnügen, den Kindergarten Amlach zu besuchen.

Zum Beginn des Kindergartenjahres feierten wir gemeinsam ein Morgenlob, bei dem wir die Wolken wegschoben und die Sonne immer heller zu strahlen begann, als wir bei den Fürbitten weitere Sonnenstrahlen einsetzten.

Kurz vor Erntedank wurden Pater Martin und ich mit einer herrli-

chen, selbstgemachten Suppe und Kuchen überrascht.

Wunderbar war das Bild der Säckchen, die die Kinder für das Erntedankfest gebastelt hatten. Am Sonntag brachten die Kinder diese dann befüllt mit den Gaben der Erde und Dingen, die das Leben bereichern zur Kirche.

Vielen Dank den Pädagoginnen für das schöne Miteinander!

Karin Theurl

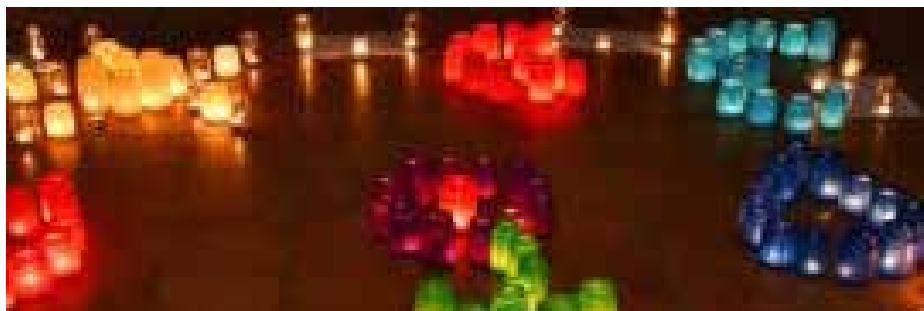


Nacht der 1000 Lichter

*Eine Auszeit,
durchatmen,
sich einlassen
auf das wohlige Licht
und die wunderbaren Texte,
die sich anfühlten
wie eine liebevolle Umarmung.*

Man spürte den Geist der Gemeinschaft, der sich über jene legte, die froh waren, dass alles gut geklappt hat und die strahlenden Gesichter der Besucher genossen und das Staunen derer, die in den Genuss dieser besonderen Nacht kamen.

Ein herzliches Dankschön an die Mitwirkenden im Sozialkreis von Amlach und vielen Dank für die Hilfe beim Aufstellen an unsere Minis und die Landjugend!



*Meine Zeit
steht in deinen Händen!
Ps 31:15*



Wir wünschen unseren neuen MinistrantInnen (v.l.) Louisa und Lina Stegmann, sowie Greta Jauer viel Freude bei ihrem Dienst!

Getauft wurde



19. Oktober 2025

Nila Ortner

Tochter von Melanie Ortner und
Markus Senfter
Pate: Hans Peter Ortner

**„Die Menschheit besitzt
noch die Fähigkeit
zusammenzuarbeiten,
um unser gemeinsames
Haus aufzubauen.
Ich will allen, die in den
verschiedensten Bereichen
menschlichen Handelns
daran arbeiten,
den Schutz des Hauses,
das wir miteinander teilen,
zu gewährleisten,
meine Anerkennung,
meine Ermutigung und
meinen Dank aussprechen.“**

Papst Franziskus, „laudato si“, 2015

Einladung zum Roratefrühstück

In der Adventzeit feiern wir in Amlach mittwochs um 6.00 Uhr die Roraten.

Im Anschluss laden wir sehr herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück in den Lindensaal ein.



Firmung am 25. Mai

1. Reihe v.l.: Leo Aßmayr, Franziska Amort, Mara Ratzinger, Anna Schneider, Benina Karl, Pia Guggenberger, Greta Edlinger, Matteo Moritz. 2. Reihe v.l.: Kathrin Reiter, Diakon Michael Brugger, Julian Pfattner, Pater Fritz Wenigwieser OFM, Linus Aßlauer, Christoph Hofer, Leo Wolsegger, Simon Unterkreuter, Gertraud Hofer, Pater Martin Bichler OFM. 3. Reihe v.l.: Diakon Roland Hofbauer, Astrid Amort, Karin Pfattner, Felix Riedler, Emanuel Payer, Luca Ortner.



Erntedank und Brunnensegnung

Die LJ /JB Tristach hat sich zum Erntedank stark eingebracht; nicht nur durch die schöne Gestaltung von Gottesdienstes und der Krone, sondern auch durch das Sponsern des Brunnens (Material, Herstellung, ...). Herzlichen Dank dafür.

Der Brunnen wurde von P. Josef gesegnet. Der Jugendchor Tristach gestaltete die Feier musikalisch. Anschließend fand im Innenhof des Gemeindezentrums noch die Agape statt. Kalt war's, aber fein! DANKE!



Mini-Verabschiedung

Wir bedanken uns recht herzlich für den jahrelangen Dienst am Altar.

1. Reihe von links: Linus Aßlauer, Laura Bichler, Leon Achmüller;

2. Reihe von links: Pfr. P. Martin Bichler, Anna Ortner, Christoph Hofer, Mia Bundschuh, Pfarrkoordinatorin Gertraud Hofer.

Getauft wurden



am 13. April. 2025
Emilio und Leano Lovric
Söhne von Radojka und
Sven Lovric
Pate: Sandi Lovric



am 21. Juni 2025
Hannah Angerer
Tochter von Elisabeth u.
Daniel Angerer
Patin: Julia Stabentheiner



am 8. Juni 2025
Camilla Girstmair
Tochter von Melanie
und Dominik Girstmair
Patin: Sandra Stöffler



am 1. Mai 2025
Marissa E. Zraunig
Tochter v. Katharina und Christoph
Zraunig; Pate: Thomas Zraunig
Marie Glantschnig
Tochter v. Irina Glantschnig und Tho-
mas Zraunig; Pate: Christoph Zraunig



14. März 2025
Maria Neumayr



29. März 2025
Marianne Prünster



4. April 2025
Maria Oberhuber



15. April 2025
Alois Wendlinger



17. April 2025
Werner Stocker



28. April 2025
Bernhard Stemick



15. Mai 2025
Johann Huter



2. Juni 2025
Lydia Tanzer



6. September 2025
Peter Dall

*Herr,
gib allen Verstorbenen
die ewige Ruhe -
und das ewige Licht
leuchte ihnen.
Lass sie ruhen
in Frieden!*



25. Juli 2025
Maria Klocker



16. August 2025
Lukas Strohmaier



24. August 2025
Eduard Preßlaber



27. August 2025
Bartholomäus Schneider

Schöpfungsgottesdienst am 4. Oktober



Den Young Spirits unter der Leitung von Sebastian de Jel herzliche Gratulation zu diesem gelungenen Nachmittag mit Nistkästen montieren, Bäume setzen und noch vielem mehr.

Pater Martin zelebrierte einen sehr lebhaften Gottesdienst, welcher von den Young Spirits musikalisch gestaltet wurde. Zum Schluss erhielten alle Tiere in Wald, Feld, Stall, Wohnung und auch die mitgebrachten Plüschtiere sowie die anwesenden Messbesucher den Segen.

Der Nachmittag endete mit einer kleinen Agape, vorbereitet durch den Pfarrgemeinderat Tristach.

Unsere Verstorbenen

Die bunten Seiten der Pfarre Lavant

Weihnachtszeit – eine Zeit, in der wir alljährlich die Chance bekommen, uns auf Wesentliches zu besinnen, in uns zu kehren und unser Sein und Wirken mit Blick auf das ablaufende Jahr Revue passieren zu lassen. Eine Chance, die uns – wenn wir uns ihrer bewusst sind – neue Möglichkeiten eröffnet, die uns über uns hinauswachsen und die uns auch ein Stück weiter zusammenrücken lässt. Wir blicken in unserer Pfarrgemeinde zurück auf ein bewegtes und bewegendes Jahr voller Freude und heiterer Episoden. Wir blicken auch zurück auf weniger freudige, ja sogar traurige und sehr herausfordernde Momente – für jede:n Einzelne:n von uns und für uns als Gemeinschaft. Die Summe dieser Momente ist es, die uns als Pfarrgemeinde zusammenwachsen lässt, die uns stärkt und die uns Zuversicht und Hoffnung für die Zukunft schenkt. In der Weihnachtszeit dürfen wir uns dessen

bewusst werden, dass keiner dieser Momente selbstverständlich ist, und dass auch unsere Gemeinschaft keine Selbstverständlichkeit ist. Sie ist ein Geschenk, das wir pflegen und hegen müssen, um sie auch für das kommende Jahr und für alle Jahre, die da noch kommen mögen, aufrechtzuerhalten und bunt blühen zu lassen.

In diesem Sinne darf ich an dieser Stelle ein herzliches „Vergelts Gott“ an euch alle sagen, die ihr euch immer wieder und auf unterschiedlichste Weise in unsere Pfarrgemeinde einbringt. Ich wünsche euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit, viele erholsame Stunden in Frieden und angenehmer Stille und einen hoffnungsvollen Blick in Richtung des neuen Jahres 2026.

Pfarrkoordinator Hansi Hanser

Erntedank



Die Landjugend/Jungbauernschaft Lavant hat eine wunderschöne Erntedankkrone gestaltet.



Die Lavanter Chorfeen haben die Festmesse mit ihrem schönen Gesang feierlich gestaltet.

75. Geburtstag Franz Unterwainig



Wir wünschen dir, lieber Franz, auf diesem Wege nochmals alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen anlässlich deines 75. Geburtstages.



Allerheiligen / Allerseelen



Vier Kerzen brennen für Siegfried, Elfriede, Theresia und Maria, die im vergangenen Jahr verstorben sind (Bild oben).



Wortgottesdienst-Leiter Hansi gestaltete die Feier mit unseren Minis, bei denen erstmalig Frida im Einsatz war (Bild li, 2. v. re).

Die Musikgruppe Katschellnig sorgte für die musikalische Gestaltung (Bild re).



Damit unsere Gottesdienste funktionieren, braucht es eine Reihe von Leuten, die mitarbeiten: Zele-



branten (Bild li Diakon Michael, Bild re P. Josef), Minis und jemand, der sich um sie kümmert -



und auch unseren Organisten Michael Pacher für die musikalischen Gestaltungen (Bild Mitte).

Gestorben ist



Maria Ortner am 21.9.
Liebe Maria, ruhe in Frieden!

Getauft wurde



18. Mai
Clara Brunner
Tochter v. Daniela u. Lucas Brunner
Patin: Kathrin Brunner

Was uns in den nächsten Wochen erwartet ...

Alle anstehenden Termine und Veranstaltungen werden in den regelmäßig veröffentlichten Pfarrmitteilungen extra vorangekündigt.

Für Infos zu unseren kirchlichen Feiern verweisen wir außerdem auf die Website der Gemeinde Lavant.

Hansi Hanser

HINSEHEN. HANDELN.

Orange ist die Farbe der UN Women Kampagne „Orange the World“ und steht für ein Ende von Gewalt an Frauen. Im Rahmen dieser Kampagne werden während der „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ (25.11. - 10.12.) weltweit Gebäude orange bestrahlt.

Auch in Österreich erstrahlen während dieser 16 Tage in allen Bundesländern Gebäude in orange, und setzen damit ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

Gibt es in Ihrem Umfeld Gewalt gegen Frauen ?

Schauen Sie nicht weg! Handeln Sie!

0800 222555

Frauenhelpline gegen Gewalt: rund um die Uhr,
anonym, kostenlos, mehrsprachig.

WWW.ORANGETHEWORLD.AT

**STOPPT
GEWALT!**
**ORANGE THE
WORLD**

Andacht
am Tag der Menschenrechte

Mittwoch,
10. Dezember, 18 Uhr

Platz vor dem
Franziskanerkloster



www.stoppt-gewalt.at

www.orangetheworld.soroptimist.at

